



## Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/05/2013)  
vom 12.12.2013**

### Anwesend:

Bürgermeister  
Matthias Gnauck

1. stellv. Bürgermeister  
Heike Schneekloth

2. stellv. Bürgermeister  
Klaus-Peter Sye

Mitglieder  
Fritz Breitfelder  
Henning Kruse  
Helmut Löhndorf  
Eggert Plagmann  
Claudius Witzki

von der Verwaltung  
Dieter Koch

Protokollführer

### Abwesend:

Mitglieder  
Erika Boldt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 22:35 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.10.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Einwohnerfragestunde
6. Berichte der Ausschüsse
  - 6.1. Finanzausschuss
  - 6.2. Kulturausschuss
  - 6.3. Umwelt- u. Bauausschuss
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenartenrechnung für die Regenwasserbeseitigung
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 PRASD/BV/039/2013
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Anträge gestellt.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.10.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Gnauck stellt die Niederschrift zum Tagesordnungspunkt 11 richtig, im Schlusssatz muss es heißen: nach der Beschlussfassung teilt Herr Breitfelder mit, dass er den Druck des

Bandes über Lilly Arp auf eigene Kosten auf Grund der unzureichenden Unterstützung selbst vornimmt.

Herr Breitfelder merkt an, dass beim Tagesordnungspunkt 12 der 3. Absatz heißen muss: die Leitungen im Hagener Weg zu übernehmen, ohne dass man dem Verband beitreten muss.

Beim Tagesordnungspunkt 13 muss der 1. Satz heißen: Herr Gnauck erläutert das Bauvorhaben von Oke Harms.

Daraufhin wird die Niederschrift wie folgt genehmigt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin regt an, den Zaun am Dorfteich zu erweitern, um hier mehr Sicherheit z.B. bei Veranstaltungen zu erreichen.

Der Umwelt- und Bauausschuss wird sich des Themas annehmen.

#### **TO-Punkt 6: Berichte der Ausschüsse**

##### **TO-Punkt 6.1: Finanzausschuss**

Herr Breitfelder berichtet über die Beratungen am 25.11.2013 hinsichtlich der Kostenartenrechnung für die Regenwasserbeseitigungsanlage und des Haushaltes 2014.

Bei den Konzessionsanträgen Gas ist es noch nicht zu einem Abschluss mit den Stadtwerken Kiel gekommen.

##### **TO-Punkt 6.2: Kulturausschuss**

Frau Schneekloth berichtet über die Beratungen im Ausschuss am 28.11.2013, im Vordergrund stand die 775 Jahr Feier.

##### **TO-Punkt 6.3: Umwelt- u. Bauausschuss**

Herr Witzki berichtet über die Sitzung am 09.12.2013, Beratungspunkte waren u.a. der Bericht der Feuerwehrunfallkasse, die Verkehrssituation in der Straße Söhren, die Erstellung einer Liste für Instandsetzung- und Pflegearbeiten in der Gemeinde.

#### **TO-Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters**

Herr Gnauck berichtet über Folgendes:

- 05.11.2013 Kuratoriumssitzung DRK hinsichtlich Kindertagesstätte
- 06.11.2013 Bahnfahrt Schönberger Strand – Schönkirchen
- 07.11.2013 Prüfung des Feuerwehrgerätehauses mit der HFUK
- 12.11.2013 Regionalkonferenz der Eon-Hanse in Plön
- 17.11.2013 Volkstrauertag,  
an der Veranstaltung nahmen rund 30 Bürgerinnen und Bürger teil
- 18.11.2013 Gespräch Finanzausschuss mit der Freiwilligen Feuerwehr Prasdorf wegen des Haushaltes
- 20.11.2013 Bürgermeisterdienstgespräch wegen Reaktivierung Bahnlinie
- 26.11.2013 Schulverbandsversammlung Probstei-West
- 02.12.2013 Infoveranstaltung im Dörpshus gegen Fracking
- 03.12.2013 Verbandsversammlung WBV in Giekau

04.12.2013 Bürgermeisterdienstgespräch wegen Breitbandstudie  
 11.12.2013 der Nikolaus war in Prasdorf  
 19.12.2013 Amtsausschusssitzung

Frau Schneekloth ist der Meinung, dass nicht nur die Termine aufgeführt werden sollten, sondern auch die Ergebnisse mitgeteilt werden.  
 Herr Kruse stellt für sich fest, dass er viele Informationen in den Ausschussberatungen wiederfindet.  
 Herr Breitfelder kann allein aus den Terminen nichts erkennen, außer der Teilnahme.  
 Herr Witzki schlägt vor, den Bürgermeister gezielt beim Vortrag des Berichtes zu fragen.

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Kostenartenrechnung für die Regenwasserbeseitigung**

Herr Breitfelder berichtet über die Beratungen im Finanzausschuss und über das Gespräch mit dem Amtskämmerer. Seiner Auffassung nach ist die Aufteilung 50:50 Anteil Gemeinde und Anteil private Grundstückseigentümer rechtlich in Ordnung. Die tatsächlichen Flächen der privaten Eigentümer seien allerdings deutlich größer. Nach seiner Einschätzung zahlt die Gemeinde deutlich mehr Regenwassergebühr als nach ihren tatsächlichen Flächen zahlen müsste. Bei einer Veränderung des Aufteilungsverhältnisses z.B. 71,5% (private Eigentümer) zu 28,5% (Gemeindeanteil), würde die Gemeinde mit ca. 6.700,00 € weniger belastet und die privaten Eigentümer um diesen Betrag mehr belastet, da aber die Schmutzwassergebühr gesenkt wird würde die Mehrbelastung ausgeglichen, daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Änderung, zumal in Prasdorf die niedrigsten Gebühren im Amtsbereich erhoben werden.

Herr Kruse hält eine Änderung des Verhältnisses nur dann für sinnvoll, wenn dies rechtlich und kostenneutral überprüft würde. Um Mehreinnahmen für die Gemeinde zu erzielen, könne man auch z.B. die Grundsteuerhebesätze erhöhen.

Herr Witzki hält den Hinweis auf die niedrigen Gebühren für nicht relevant, nur deswegen kann eine Änderung nicht in Frage kommen.

Frau Schneekloth spricht sich gegen eine Mehrbelastung für die Bürger aus.

Es ergibt sich eine rege Diskussion über die Problematik des Gesamtthemas.

Herr Kruse stellt sodann folgenden Antrag zur Abstimmung:

Das Amt wird beauftragt zu prüfen, ob eine rechtliche und kostenneutrale Umsetzung hinsichtlich des Aufteilungsverhältnisses in der Satzung möglich ist.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Gnauck stellt sodann folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt den gemeindlichen Kostenanteil für die Straßenentwässerung vom jetzigen Aufteilungsschlüssel 50 % : 50 % auf den Schlüssel 71,5 % : 28,5 % (Private / Gemeinde) zu verändern, mit der Folge dass sich der gemeindliche Anteil um 6.700,00 € verringert und die privaten Eigentümer um diesen Betrag mehrbelastet werden. Die bereits beschlossene Senkung der Schmutzwassergebühr würde jedoch diese Mehrbelastung ausgleichen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014**  
**Vorlage: PRASD/BV/039/2013**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Breitfelder geht auf das Zahlenwerk des Haushaltes 2014 ein, das in der Sitzung vom 25.11.2013 im Finanzausschuss behandelt wurde.

Es wurden umfangreiche Änderungen zum Ursprungsentwurf in einem Gesamtvolumen von 310.700,00 € beschlossen. Größte Maßnahme sind die 250.000,00 € für die Neugestaltung des Dörpshuses und für von der HFUK geforderte Verbesserungen im Feuerwehrgerätehaus sowie weitere 40.000,00 € für die Straßensanierung. Um den Haushalt auszugleichen, sind die Auflösung der Rücklage und die Aufnahme eines Darlehn in Höhe von 263.500,00 € notwendig. Der hierfür erforderliche Kapitaldienst von angenommenen 15.200,00 € ist in künftigen Haushaltsjahren zu erwirtschaften.

Frau Schneekloth hält die Investition in das Dörpshus für dringend erforderlich und hält nichts von kleineren Reparaturen.

Herr Sye hat Bedenken hinsichtlich der Höhe der Investition von 250.000,00 €.

Herr Gnauck weist darauf hin, dass die 250.000,00 € eine Schätzung seien, die aber auch natürlich unterschritten werden können.

Herr Kruse bringt auch Bedenken gegen die Maßnahme vor.

Herr Witzki hält nichts von Flickschusterei und spricht sich für eine Erneuerung aus.

Herr Breitfelder hält genaue Planung für notwendig, um die Kosten einzuhalten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Breitfelder weist daraufhin, dass man drei Resolutionen verabschiedet habe, aber noch keine Rückmeldung erhalten habe. Herr Gnauck teilt mit, dass hinsichtlich der Breitbandversorgung eine Infoveranstaltung für alle Gemeinden noch erfolgen soll.

Herr Breitfelder fragt weiterhin nach dem Verbleib der historischen Karten aus dem Jahre 1884 die nach wie vor verschwunden sind.

Weiterhin fehlt das Gästebuch der Gemeinde.

Bei den Jahresterminen für die Nutzung des Dörpshuses sollte man rechtzeitig im November eine Zusammenkunft veranstalten, um genaue Absprachen zu erzielen.

Weiterhin fragt Herr Breitfelder Grunddienstbarkeiten für die Entwässerung. Herr Gnauck antwortet darauf, dass ein Notar beauftragt sei die Sache zu erledigen.

Herr Witzki spricht das Thema Dorfentwicklung 2025 an.

Herr Gnauck teilt folgendes mit:

- die LED-Beleuchtung ist fertiggestellt.
- nach jetzigem Stand wird die Polizeistation Probsteierhagen geschlossen.
- am Regenrückhaltebecken ist ein Schild aufgestellt wurden, wonach Angeln verboten ist.
- Streusand kann aus der Sandkiste am Spielplatz entnommen werden.
- auf die Räum- und Streupflicht wird hingewiesen
- der Neujahrsempfang findet am 05.01.2014
- die Vereine und Verbände kommen am 07.01.2014 zusammen, hinsichtlich der Planungen für 2014

Herr Gnauck schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Matthias Gnauck  
- Bürgermeister -

Dieter Koch  
- Protokollführer -

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -